

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943**

6.10.1943 (No. 276)

NEUESTE NACHRICHTEN

AMTICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP.

REGIERUNGSANZEIGER FÜR DAS ELSASS



Verlag: Oberrheinischer Gauverlag und Druckerei GmbH, Straßburg...

Bezugspreis: Durch unsere örtlichen Vertriebsstellen monatlich 1,80 RM...

Der Sprung auf das Festland gelungen

Die Räumung Korsikas trotz der erdrückenden Überlegenheit des Feindes zur See planmäßig durchgeführt

In Italien, 6. Oktober Der Zusammenbruch der italienischen Seemacht hat im Mittelmeer...

Kriegsmarine bereits große Anforderungen. Tag und Nacht wurden mit Kleinschiffen...

Starker U-Boot-Einsatz des Feindes Livorno ist von Bastia 32 Seemeilen (60 km) entfernt...

genug, um den U-Booten, die der Feind in großer Zahl namentlich vor Bastia konzentriert hatte...

Auf Grund dieser Lage entstand für die deutschen Verbände auf Sardinien und Korsika die Gefahr...

Ebenso wie vorher die Überquerung der Straße von Messina durch eine sichere Abschirmung...

Handstreich gegen die Dodekanes-Insel Coo Deutsche Aktivität in der Ägäis — Empfindliche Schlappe der Briten

Heute liegen die Fahrzeuge in Häfen des Festlands, die Kräne haben aus den Laderäumen...

Die erste Phase: Räumung Sardinien Die erste Phase dieser Bewegung brachte den Übergang der auf Sardinien stationierten Verbände nach Korsika...

ba. Berlin, 6. Oktober Im Ägäischen Meer haben unsere Truppen einen beachtlichen Erfolg durch die Besetzung der wichtigen Insel Coo im Dodekanes erreicht...

Nach englischen Darstellungen wurden auf deutscher Seite sowohl Fallschirmtruppen als auch Seestreitkräfte eingesetzt...

Japan vernichtete seit Kriegsbeginn 150 U-Boote Tokio, 6. Oktober In Verbindung mit der Meldung des kaiserlichen Hauptquartiers...

Dissidenten verschachern Nordafrika-Konzessionen Frankreich muß vierfach bezahlen — Lohnendes Geschäft der Yankee

Paris, 6. Oktober Eine Rundfunknachricht besagt, daß die nordamerikanische Regierung dem algerischen Dissidentenausschuß...

Örtliche Angriffe der Bolschewisten gescheitert Starke Kräfte zum Angriff gegen Landungsverbände bei Termoli angetreten — 41 Terrorbomber abgeschossen

59 000 BRT und einen Zerstörer. Kampffliegerverbände griffen im gleichen Seengebiet einen Geleitzug an...

Der Unterhändler für dieses Abkommen war übrigens der frühere jüdische Präsident der nordfranzösischen Eisenbahngesellschaft...

In Südafrika verstärkte der Feind seinen Druck gegen den Ostabschnitt der Front und landete gleichzeitig dicht hinter unserer Front bei Termoli...

Am 2. Oktober begann im östlichen Mittelmeer eine Landungsoperation aller Wehrmachtteile gegen die nördlich Rhodos gelegene Insel Coo...

Die deutsche Luftwaffe führte in der vergangenen Nacht eine Reihe von Einzelangriffen gegen wichtige Objekte in England durch...

Die Yankees leihen dieses gestohlene französische Gold den Franzosen in Nordafrika nicht etwa zum Bau von Straßen...

In Südafrika verstärkte der Feind seinen Druck gegen den Ostabschnitt der Front und landete gleichzeitig dicht hinter unserer Front bei Termoli...

Am 2. Oktober begann im östlichen Mittelmeer eine Landungsoperation aller Wehrmachtteile gegen die nördlich Rhodos gelegene Insel Coo...

Die deutsche Luftwaffe führte in der vergangenen Nacht eine Reihe von Einzelangriffen gegen wichtige Objekte in England durch...

Der Unterhändler für dieses Abkommen war übrigens der frühere jüdische Präsident der nordfranzösischen Eisenbahngesellschaft...

In Südafrika verstärkte der Feind seinen Druck gegen den Ostabschnitt der Front und landete gleichzeitig dicht hinter unserer Front bei Termoli...

Am 2. Oktober begann im östlichen Mittelmeer eine Landungsoperation aller Wehrmachtteile gegen die nördlich Rhodos gelegene Insel Coo...

Die deutsche Luftwaffe führte in der vergangenen Nacht eine Reihe von Einzelangriffen gegen wichtige Objekte in England durch...

Die Yankees leihen dieses gestohlene französische Gold den Franzosen in Nordafrika nicht etwa zum Bau von Straßen...

In Südafrika verstärkte der Feind seinen Druck gegen den Ostabschnitt der Front und landete gleichzeitig dicht hinter unserer Front bei Termoli...

Am 2. Oktober begann im östlichen Mittelmeer eine Landungsoperation aller Wehrmachtteile gegen die nördlich Rhodos gelegene Insel Coo...

Die deutsche Luftwaffe führte in der vergangenen Nacht eine Reihe von Einzelangriffen gegen wichtige Objekte in England durch...

Die Yankees leihen dieses gestohlene französische Gold den Franzosen in Nordafrika nicht etwa zum Bau von Straßen...

In Südafrika verstärkte der Feind seinen Druck gegen den Ostabschnitt der Front und landete gleichzeitig dicht hinter unserer Front bei Termoli...

Am 2. Oktober begann im östlichen Mittelmeer eine Landungsoperation aller Wehrmachtteile gegen die nördlich Rhodos gelegene Insel Coo...

Die deutsche Luftwaffe führte in der vergangenen Nacht eine Reihe von Einzelangriffen gegen wichtige Objekte in England durch...

Die Schweiz vor Neuwahlen

Bern, 6. Oktober Am 30. und 31. Oktober werden in der Eidgenossenschaft der Nationalrat und das schweizerische „Oberhaus“...

Die gewerkschaftlichen Vertreter dieser Partei scheinen für Radikalisierungsexperimente wenig Lust zu haben...

Raub Deutsch-Südwestafrikas geplant Genf, 6. Oktober Ministerpräsident Smuts warf nach einem Bericht der Londoner „Times“...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

hätten festumrissene Programme nur relativem Wert. Das Wirtschafts- und Sozialprogramm der Sozialdemokraten trägt den Titel: „Neue Schweiz“.

Die Zahl der Sitze im Nationalrat wird im künftigen Parlament 195 gegen 187 im bisherigen betragen, da die letzte Volkszählung eine entsprechende Zunahme der Bevölkerung ergeben hat.

31 Nationalräte und fünf Standesräte haben größtenteils aus Altersgründen, beschlossen, sich nicht mehr zu den Neuwahlen zu stellen.

Moskau mobilisiert alle „wehrfähigen“ Frauen

Bern, 6. Oktober Es ist schwer abzuschätzen, ob sich in der Sowjetunion nach den gewaltigen Blutverlusten schon Menschenmangel ernstlich bemerkbar macht.

Als ein Hinweis auf den stärker spürbaren Menschenmangel in der Sowjetunion darf wohl der neue Beschluß des Rates der Volkskommissare gewertet werden.

Ohne weitgehende Schlussfolgerungen aus dieser Moskauer Anordnung ziehen zu wollen, kann sie doch als ein erstes Echo auf die schweren Verluste aufgefaßt werden.

55 Mill. RM beim 1. Opfersonntag

Berlin, 6. Oktober Der am 12. September d. J. durchgeführte erste Opfersonntag des Kriegswinterhilfswerkes 1943/44 hatte ein vorläufiges Ergebnis von 55 241 998,05 RM.

Technische Hochschule in Linz eröffnet

Eine Gründung auf weite Sicht — Neue Wege des Hochschulstudiums

Linz, 6. Oktober Als 19. Institut im Verband der Technischen Hochschulen Großdeutschlands wurde am Montag die Technische Hochschule in Linz eröffnet.

Reichserziehungsminister Rust erklärte u. a., nach den Universitäten Posen und Straßburg sei die Technische Hochschule Linz die dritte Hochschule des Großdeutschen Reiches.

Kosakenregimenter im Einsatz gegen Balkanbanden

Fern der Heimat gegen den gleichen Feind — Gefürchtete Gegner der Banditen

(PK) Es dürfte keinem Zweifel unterliegen, daß der Einsatz von freiwilligen auf deutscher Seite kämpfenden Kosaken außerhalb der Sowjetunion ein Novum in diesem Krieg darstellt.

Knox: Der Kampf gegen die U-Boote beginnt erneut

Überraschender Rücktritt des ersten britischen Seelords

Lissabon, 6. Oktober Größtes Aufsehen erregte in ganz England die plötzliche Entlassung des ersten britischen Seelords, des Flottenadmirals Sir Dudley Pound.

Unterdessen hat auch der amerikanische Marineminister Knox, der sich in den letzten Tagen auf einer Informationsfahrt an der Mittelmeerküste befand.

Die Sowjets bestehen auf Moskau als Tagungsort

Wyschinski bezieht seinen Agitationsposten im Mittelmeerraum

Lissabon, 6. Oktober Die Bemühungen Londons und Washingtons um eine Verlegung der geplanten Dreimächtekonferenz des amerikanischen, sowjetischen und englischen Außenministers von Moskau nach London.

Unteressen wird noch vor Zusammentritt der Außenministerkonferenz die interalliierte Mittelmeerkommission ihre Arbeit aufnehmen.

Britische Sorgen im Ruinenfeld Neapel

Wasserversorgung unterbrochen — Alle Verkehrsmittel abtransportiert

Lissabon, 6. Oktober In den letzten britischen Berichten wird angegeben, daß die englischen Militär- und Verwaltungsorgane in Neapel auf Schwierigkeiten gestoßen sind.

Der zum Rektor der neuen Technischen Hochschule berufene Dr. Ing. Jost aus Dresden sprach sodann über den Aufbau und die Zielsetzungen der neu errichteten Anstalt.

Zum Judenproblem im neuen Italien nimmt der Sender der faschistischen Regierung in einem längeren Kommentar Stellung.

Gewehre und sie konnten die Täler des Don, des Kuban oder des Terek hinter der weiträumigen Fläche der Ukraine am Horizont der aufgehenden Sonne mit den Augen und Herzen suchen.

Die leicht beweglichen, durch die Anspruchslosigkeit ihrer eigenen Lebensweise und ihrer Pferde in jedem Kampfraum zu verwendenden Kosaken-

geäußert. Knox erklärte nach seiner Ankunft in Pernambuco, der Kampf gegen die deutschen U-Boote beginne erneut, ein großer Teil der deutschen U-Boot-Streitkräfte hätte seine Tätigkeit bereits wieder aufgenommen.

Der Besuch des amerikanischen Marineministers in Pernambuco erregte einiges Aufsehen. Man führt ihn auf Verhandlungen zurück, die zur Zeit zwischen Rio de Janeiro und Washington über die Auslieferung weiterer Luft- und Seestützpunkte Brasiliens an die USA geführt werden.

Das jüdische Problem im neuen Italien

Die frühere italienische Judengesetzgebung ist nie verwirklicht worden

Rom, 6. Oktober Zum Judenproblem im neuen Italien nimmt der Sender der faschistischen Regierung in einem längeren Kommentar Stellung.

Weiter wird ausgeführt, daß die Gesetze, die die Reinheit der Rasse erzielten, doppelt so wichtig gewesen seien.

Verbesserte Versorgungslage Spaniens

Madrid, 6. Oktober

Die spanische Hausfrau kann wieder ab 4. Oktober Fleisch ohne Marken kaufen. Der Bürgerkrieg hatte in den Viehbeständen Spaniens schlimm gehaust.

Streikerfolg der Rüstungsarbeiter von Vickers-Armstrong

Lissabon, 6. Oktober

Mit sichtlichem Aufatmen verzeichnet die englische Öffentlichkeit heute die Beendigung des Streiks der Rüstungsarbeiter von Vickers-Armstrong in Barrow.

Die hungernden Bewohner von Neapel werde „so rasch wie möglich herangebracht“. Besondere Sorge mache die Sicherung des Wasserbedarfes der Stadt.

Japanischer Botschafter für die Philippinen

Der frühere Eisenbahnminister und bisherige oberste Berater der japanischen Militärs bei der Verwaltung der Philippinen, Shozo Murata, wurde am Dienstag zum Botschafter für die Philippinen ernannt.

schon Nation und in die europäische Befreiung des Führers setzen, daß diese Frage von allen Freiwilligen mit einem eindeutigen Ja beantwortet wurde.

Die spanische Presse auf den deutschen Operationen im Osten

Madrid, 6. Oktober In der Schlacht im Osten ist ein spürbarer Wandel eingetreten.

„In der Schlacht im Osten ist ein spürbarer Wandel eingetreten. Es schreibt der militärische Sachverständige des ABC und gibt damit die Auffassung der spanischen Militärkreise wieder.“

„Das deutsche Oberkommando, an dessen außerordentlichem Können niemand zweifeln kann“, so fährt der Kommentator fort, „hat alle drohenden Gefahren zu umgehen, die Kampfkraft seiner Frontdivisionen fast unangetastet zu wahren und die Verteidigungsschlacht in der Art zu führen verstanden.“

So scheiterten die strategischen Pläne der Sowjets und sie mußten sich mit taktischen Erfolgen begnügen.

Die spanische Presse auf den deutschen Operationen im Osten

Bewunderung hervorruft, daß die Deutschen ihre Absatzbewegungen so durchführten, daß die Verluste für das sich zurückziehende Heer minimal und für das verfolgende Heer maximal waren.

UNSERE KURZSPALTE

Smuts in England. Nach einer Mitteilung des Dominionamtes ist der südafrikanische Ministerpräsident Smuts zu Besprechungen nach England gekommen.

Knox in Brasilien. USA-Marineminister Knox ist überraschend im brasilianischen Luft- und Flottenstützpunkt Pernambuco eingetroffen.

Japanischer Botschafter für die Philippinen. Der frühere Eisenbahnminister und bisherige oberste Berater der japanischen Militärs bei der Verwaltung der Philippinen, Shozo Murata, wurde am Dienstag zum Botschafter für die Philippinen ernannt.

Verlag und Druck: Oberbühelischer Gauverlag u. Druckerei Gmbl. Verlagsdirektor: Emil Manz

Schriftleitung: Hauptgeschäftsführer: Franz Moraller Stellvert. Hauptschriftleiter: Paul Schall (Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig)

diesen Männern glüht die heilige Überzeugung, daß es keine Freiheit gibt ohne die Vernichtung des Sowjetsystems.

Die Männer, mit denen wir sprachen und die wir nach ihren Eindrücken von dem neuen Land befragten, gebrauchten ein sehr schönes bildhaftes Beispiel.

Wer etwa von den Einwohnern der Gebiete, in denen sie jetzt Seite an Seite mit deutschen Einheiten Ruhe und Ordnung schaffen, geglaubt hat, daß die Freiwilligenverbände auf deutscher Seite eine Propagandafindung seien, oder daß es sich um Kampf Hunger und Zwang gepreßte Kriegsgefangene handelte, wird durch die Haltung und das Auftreten dieser Männer eines besseren belehrt.

„Die Kriegsgeschichte auf den Kopf gestellt“

Die spanische Presse auf den deutschen Operationen im Osten

Madrid, 6. Oktober In der Schlacht im Osten ist ein spürbarer Wandel eingetreten. Es schreibt der militärische Sachverständige des ABC und gibt damit die Auffassung der spanischen Militärkreise wieder.

„Das deutsche Oberkommando, an dessen außerordentlichem Können niemand zweifeln kann“, so fährt der Kommentator fort, „hat alle drohenden Gefahren zu umgehen, die Kampfkraft seiner Frontdivisionen fast unangetastet zu wahren und die Verteidigungsschlacht in der Art zu führen verstanden.“

Streikerfolg der Rüstungsarbeiter von Vickers-Armstrong

Lissabon, 6. Oktober

Mit sichtlichem Aufatmen verzeichnet die englische Öffentlichkeit heute die Beendigung des Streiks der Rüstungsarbeiter von Vickers-Armstrong in Barrow.

Die hungernden Bewohner von Neapel werde „so rasch wie möglich herangebracht“. Besondere Sorge mache die Sicherung des Wasserbedarfes der Stadt.

Japanischer Botschafter für die Philippinen

Der frühere Eisenbahnminister und bisherige oberste Berater der japanischen Militärs bei der Verwaltung der Philippinen, Shozo Murata, wurde am Dienstag zum Botschafter für die Philippinen ernannt.

# Das Strafgericht in Neapel

### Der vom Feind entfesselte Pöbelaufstand in der verräterischen Stadt rücksichtslos niedergeworfen

Wie der Wehrmachtbericht meldete, wurde Neapel nach Zerstörung aller kriegswichtigen Einrichtungen und Abtransport aller Versorgungsgüter, dem vorsichtig folgenden Feind überlassen. Der Gegner versuchte dabei, wie berichtet, die deutschen Absetzbewegungen durch Entfesselung eines kommunistischen Aufstandes zu stören. Durch rücksichtslose Niederschlagung des Aufstands wurde aber diese Absicht zunichte gemacht und an den Kommunisten der verräterischen Stadt ein gründliches Strafgericht vollzogen.

Italien, im Oktober (PK.) Es ist kein Wunder, daß Neapel noch in den Stunden seines endgültigen Unterganges Verrat übte. Der Verrat war hier nicht Italien verkörpert, die der Faschismus in jahrzehntelanger mühevoller Arbeit aus dem Sumpf von Korruption und Nichtstun zu befreien suchte, fiel in den Jahren des Krieges ihr natürliches Element zurück: sie wollte hemmungslos und rücksichtslos am Krieg verdienen. Jahrelang hat der Mob von Neapel nicht nur den heiligen Krieg des eigenen Landes, sondern auch die Kriegführung seines Verbündeten sabotiert. Für Geld war hier jedermann käuflich und zum gemeinsten Verrat bereit. Man muß also auch die jüngsten Ereignisse, den bewaffneten Aufbruch des kommunistischen Mobs am Abend des 28. September, im Lichte des Charakters dieser Stadt sehen.

Hatte Neapel überhaupt einen Charakter? Der deutsche Soldat, der auf seinen Fahrten zur südlichsten europäischen Front in Neapel einige Stunden Aufenthalt nahm, wurde schon am Bahnhof von halbwüchsigen Burschen überfallen, die ihm mit unaufhörlichem Redeschwall alles anzubieten suchten, was sich nur ein Mensch, besonders ein Soldat wünschen kann. In den stickigen Hinterhöfen der stinkenden Gassen waren alle jene Waren in Massen aufgestapelt, die durch den Krieg schon rationiert waren. Daß die Preise, die der Pöbel verlangte, das Fünfzigfache des

normalen Wertes überstiegen, daß die Waren, die man anbot, oft wertlosen Schund darstellten, das war uns schon damals kein Geheimnis mehr. So fielen nur noch Neulinge, sofern sie nicht vorher gewarnt worden waren, auf den Schwindel herein.

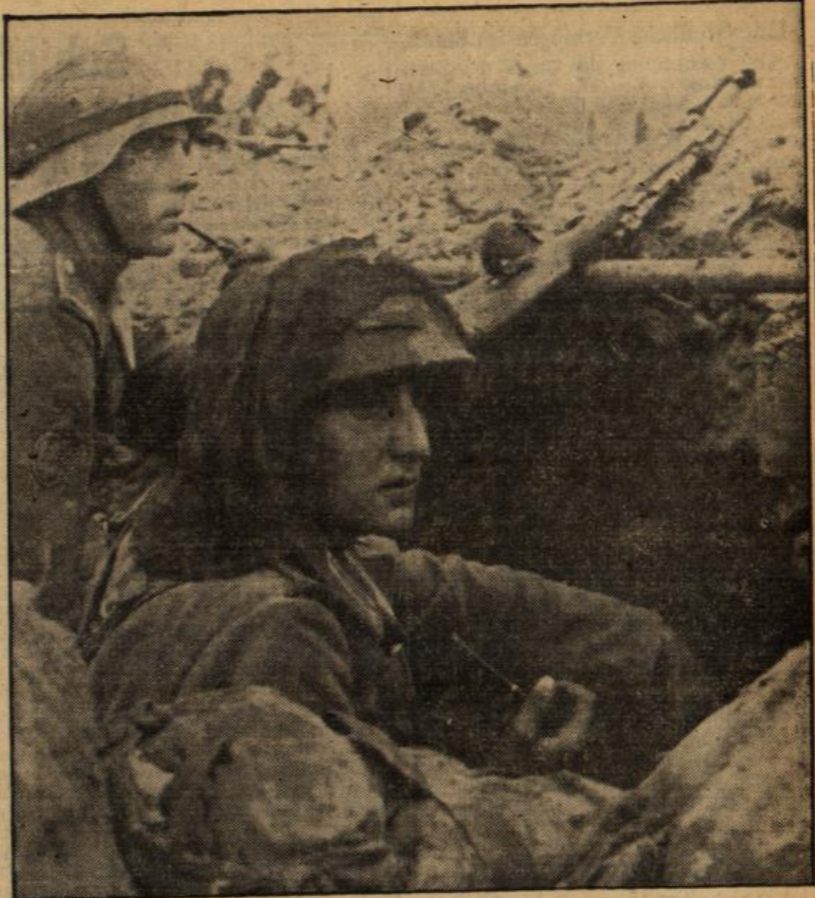
Der Mob von Neapel hat sich selbst gerichtet. Als Zehntausende nach dem Bombardement der anglo-amerikanischen Bomber in den unterirdischen Höhlen hungerten und darben, als die deutschen und italienischen Kommandos helfend eingriffen versuchten, selbst da sabotierte die Stadt die Hilfe und verschachtelte lieber erhebliche Lebensmittelmengen oder hielt sie zurück, um günstigere Kurse abzuwarten. In den Villen am Posillip schwelgen die Besitzenden im Überfluß. Da wurden Feste und Orgien gefeiert. Auf Sizilien erzählte mir ein deutscher Offizier: „Einmal war ich von einem neapolitanischen Offizier zu einem solchen Fest geladen. Ich war angewidert. Diese Offiziersclique ist noch stolz darauf, sich sagen zu können, daß sie den ganzen bisherigen Krieg in Neapel zugebracht hat und in Saus und Braus lebe.“ Während ein Teil der Bevölkerung hungerte und elend zugrunde geht, schleicht handelt der Mob, und die Besitzenden schachern mit Millionenwerten.

Am 25. Juli jubelten sie, weil sie mit der Beseitigung des Faschismus ein noch hemmungsloseres Geschäft zu machen hofften. Am 9. September wurden deutsche Offiziere und Soldaten aus dem Hinterhalt überfallen. Als durch das energische Zupacken der deutschen Wehrmacht in wenigen Stunden der ganze Spuk zerschlagen wurde, da war Neapel „faschistischer denn je“, und grinsend zeigten die Halbwüchsigen uns die sel. schwarzen Socken (wobei schwarz

nicht immer die Naturfarbe zu sein braucht), um sich damit als „Faschisten“ zu legitimieren.

Die riesigen Militärlager, von den großen Schiebern jahrelang versteckt und getarnt, versuchten kommunistische Rädelführer unter faschistischen Lobgesängen zu plündern. Als die Engländer durch die Zurücknahme der deutschen Salerno-Front bis auf einige Kilometer an die Stadt herangerückt waren, als vor Capri die englisch-amerikanischen Kreuzer und Zerstörer aufzuehrien, da zeigte Neapel plötzlich wieder sein wahres Gesicht. Aus den unterirdischen Waffenslagern wurden Maschinengewehre und Karabiner, Handgranaten und Sprengladungen hervorgeholt. Noch einmal versuchten die Kommunisten, die Magazine zu stürmen. Aus Fenstern, aus Ruinen und Luftschutzbunkern schlug uns am Abend des 28. September das Feuer des feigen Mobs entgegen.

Die Kommunisten von Neapel aber hatten sich wieder einmal verrechnet. Ihre Agenten, von den Engländern des Nachts herübergebracht, hatten ihnen zuviel versprochen. Während am Vesuv südlich von Neapel die Absetzbewegungen der deutschen Salerno-Division planmäßig vor sich gingen, räumten unsere Sicherungstruppen gründlich in der Innenstadt von Neapel auf. Die Anglo-Amerikaner mögen darüber ein Wutgeheul anstimmen, denn sie haben sich in der Schlagkraft der kommunistischen Banden von Neapel getäuscht. Wenige deutsche Kampfgruppen haben den kommunistischen Aufstand rücksichtslos niedergeschlagen. Unsere Panzerspähwagen brausten durch die Straßen und kämpften Widerstandslos mit Widerstandstendenz nieder. Unsere Sprengkommandos nahmen die befohlenen Zerstö-



Das Gesicht des Ostkämpfers wird geprägt vom stundenlangen Trommelfeuer aller Kaliber der Artillerie, der Salvengeschütze und der pausenlosen Angriffe feindlicher Schlauchflieger. Absuehr- und zu jeder Minute einsatzbereit, liegen die Grenadiere in ihren Erdlöchern, die kurze Kampfpause ausnützend, um ein Pfeifchen Tabak zu genießen.  
PK.-Aufnahme: Muck (Atlantie)

runge vor und machten die Hafenanlagen unbrauchbar. Neapel aber hat den Lohn für seinen jahrelangen Verrat.

Kräfte. An die Stelle der Methode des gegeneinander Auswiegens feindlicher Aspirationen und — bei Verschiebung des Gleichgewichts — einer gewaltsamen Wiederherstellung der Ausgeglichenheit, wird der Gedanke der großräumigen organischen Einheit des Kontinents gesetzt. Es geht aus der Erklärung des Reichskommissars Terboven nicht hervor, ob diese europäische Gemeinschaft etwa unter dem Gesichtspunkt der rassischen Zusammengehörigkeit noch Untergliederungen zu erfahren hätte. Die „Deutsche Zeitung in Norwegen“ läßt diesen Gedanken in ihrem Kommentar insofern anklängen, als sie von den Funktionen eines nationalen und sozialistischen Norwegen innerhalb eines der neuen europäischen Gemeinschaften zugeordneten „germanischen Gemeinschaftsblocks“ spricht.

# Das Bild des europäischen Staates nach dem Kriege

### Konturen des neuen Europa — Zwischenstaatlicher Sozialismus — Organische Einheit des Kontinents

Berlin, 6. Oktober

In diesen Tagen von Reichskommissar Terbovens abgegebene Erklärung

über den unabänderlichen Willen des Führers, „nach dem siegreichen Ende dieses Schicksalskampfes ein nationales und sozialistisches Norwegen in Freiheit und Selbständigkeit entstehen zu lassen, das nur jene Funktionen in die höhere Ebene einer europäischen Gemeinschaft abgibt, die für die Sicherung Europas auf alle Zeiten unabdingbar sind, weil diese Gemeinschaft allein entscheidender Träger und Garant dieser Sicherheit sein kann“, darf als eine besonders bemerkenswerte Präzision der staatsrechtlichen Ideologie des Reiches hinsichtlich der europäischen Neuordnung bewertet werden. An sich enthält die Versicherung der nationalen Unabhängigkeit Norwegens nichts Neues. Jedoch bringt die Formulierung des Reichskommissars Terboven eine Reihe von Gesichtspunkten, die über das norwegische Beispiel hinaus allgemein aufschlußreich sind.

Das Bild des europäischen Staates nach dem Kriege und seine Stellung zu anderen europäischen Mächten zeigt sich nach diesen Formulierungen derart, daß für den inneren Aufbau die Prinzipien des Nationalismus und Sozialismus und für die Gestaltung der staatlichen Beziehungen nach außen die Prinzipien der Freiheit und Selbständigkeit maßgebend sein sollen. Wie aber im Innern der Gedanke des Sozialismus bereits eine gewisse Einordnung der Freiheitsrechte in ein

gebotes Maß der Rücksichtnahme auf Rechte und Ansprüche der Mitmenschen verlangt, so wird auch für die zwischenstaatlichen Beziehungen eine Art Sozialismus gefordert. Ueber die Gesichtspunkte der Freiheit und Selbständigkeit, also über das Prinzip der uneingeschränkten Souveränität, werden die Notwendigkeiten einer höheren europäischen Gemeinschaft gestellt.

Dieser europäischen Gemeinschaft hat der Staat gewisse Funktionen abzugeben. Das Ausmaß dieser Funktionen bestimmt sich aus der Aufgabe dieser Gemeinschaft, nämlich die europäische Sicherheit zu tragen und zu garantieren. Die Einordnung freier souveräner Staaten auf diese Gemeinschaftsaufgabe ist also ganz klar umrissen und ausschließlich auf diese Zwecke beschränkt. Die nationale und völkische Individualität wird durch diese Gemeinschaftsfunktionen in keiner Weise eingeschränkt.

Die Notwendigkeit einer solchen Gemeinschaft wird aus der Erkenntnis abgeleitet, daß nur die Sicherheit des Kontinents und damit auch seiner einzelnen Glieder gewährleistet könne. Es ist das die praktische Anwendung des Zieles der Ausschaltung aller raumfremden Kräfte, es ist das die Ablehnung des mechanischen Prinzips vom Gleichgewicht der

Wenn in der deutschen Erklärung die europäische Gemeinschaft als „auf alle Zeiten unabdingbar“ bezeichnet wird, so spiegelt diese Erklärung die Anschauung der europäischen Gemeinschaft als einer organisch erwachsenen Einheit wider, d. h. die abendländische Kultur- und Staatengemeinschaft ist nicht ein Verein, dem man beitreten oder aus dem man beliebig austreten könne, sondern eine Gemeinschaft, in die die Völker ebenso unentrennbar hineingestellt sind, wie ein Mensch sich weder von seiner Familie noch von seinem Volke lösen kann.

Riesenfisch bei Alexandrette aufgefunden. Am Strand von Ayasch bei Alexandrette ist ein 20 Meter langer und 13 Tonnen schwerer, einem Walfisch ähnlicher großer Fisch aufgefunden worden. In seinem Innern befanden sich die Achselstücke eines fremden Kapitans und der lange Knochen eines menschlichen Armes.



Deutsche Feldgendarmarie in Griechenland. - Vielgestaltig und oft schwierig sind die Aufgaben, die unsere Feldgendarmarie zu erfüllen hat. Neben der Preiskontrolle auf den Märkten und dem Kampf gegen den Schwarzhandel richtet sie ihr Augenmerk auch auf die Sauberkeit in den Lebensmittelverkaufsständen.  
PK.-Aufnahme: Holzhausen (Sch.)

# Andersen genießt Gastfreundschaft

### Eine Erinnerung an den großen Märchendichter

Hans Christian Andersen, der zu Odense auf Fünen geboren war, wo sein Vater eine kümmerliche Flickschusterei betrieb, wuchs auf in bitterster Armut. Er verlor zeit seines Lebens nicht das ängstliche Wesen, das ihm aus seiner Jugendzeit anhaftete, obgleich er doch der berühmte Dichter war, dessen Gesellschaft die angesehensten Männer suchten. Als Andersen zu Vermögen gekommen war, pflegte er häufig nach Italien zu fahren; denn es war ihm in den entbehrungsreichen Jahren immer als das Schönste vorgekommen, was ein Mensch sich gleich in das Land der Schwalben fliegen. Unterwegs machte er gewöhnlich in einer süddeutschen Stadt längere Rast, sei es, weil ihm die behagliche Lebensstil dortigen Gastfreunde zusagte, sei es, weil ihm die Stadt selber gefiel, dieses mozarthische, in dem sich Jahrhundertede edelster Kultur glanzvoll vereinigten. Für die Gastgeber selbst wurde es zu einer schönen Gewohnheit, den Dichter bei sich zu sehen, um ihm einige Tage heiterer Geselligkeit zu bereiten. In einem Jahre blieb Andersen aus. Das setzte die Hausfrau in Erstaunen, weil er sein Kommen angesagt hatte. Sie war aber geradezu bestürzt, als sie von Freunden hören mußte, er sei in ihrer Stadt gewesen.

daran schuld! Es war wirklich schrecklich. Als ich um die Straßenecke bog, da sah ich einen Hund vor Ihrer Haustür, sooo groß! — (dabei zeigte er einen gut gemästeten Kalbes haben mochte) — und der guckte mich so böse an. Da vertraute ich mich nicht einzutreten.“ Die Frau lächelte ein wenig über diese närrische Aengstlichkeit, sagte aber nichts, da sie seine Empfindlichkeit kannte, sondern brachte ihn auf das gewohnte Zimmer, wo er sich ausruhen sollte, denn am Abend sollten Gäste kommen, auch der Herr Bürgermeister. Die Geladenen kamen pünktlich, nur einer fehlte, der Dichter selber. Die Hausfrau wartete eine Weile geduldig. Als sie merkte, daß die Freunde unruhig wurden, begann sie Andersen im Hause zu suchen. Auf seinem Zimmer war er nicht, auch nicht im Garten. Da hörte sie heiteres Lachen aus dem Kinderzimmer. Sie öffnete die Tür und hier, sah sie den Dichter, wie er mitten unter den Kindern saß. Diese staunten mit offenem Munde und die Frau hörte noch, wie das kleinste fragte: „Das war doch eine richtige Prinzessin?“ Andersen entgegnete: „Gewiß doch, Liebding, es war die holdseligste, die Prinzessin von Samarkand. Wie hätte denn ein gewöhnlicher Mensch durch die vielen Kissen hindurch die Erbsen gefühlt.“ Die Kinder nickten ernsthaft dazu und forderten den Dichter auf, noch eine so schöne Geschichte zu erzählen. Aber die Mutter unterbrach sie und sagte, der Herr Andersen müsse in die gute Stube kommen, denn die Gäste warteten schon. Der Dichter machte ein schuldbehaftetes Gesicht und fragte, ob der Herr Bürgermeister böse geworden sei. Aus seiner Jugendzeit sei er gewohnt, so hohe Herren ganz besonders

zu achten, denn sein Vater habe ihm eingepflegt, immer vom Fußsteig zu treten, das Köppchen zu ziehen und demütig zu warten, bis die Respektperson vorbeigegangen sei. „Aber jetzt bin ich der Dichter Andersen“, fügte er nachdenklich hinzu, „und brauche keine Angst mehr zu haben.“

Der Märchenerzähler verabschiedete sich von den Kindern. Die Hausfrau fühlte mehr denn je, daß er sich diesen Verbundenen fühlte, während er bei den Erwachsenen immer ein wenig bedrückt war.

Mit einem Male wußte sie: Die Prinzessin auf der Erbsen, das war der Dichter selbst, der so dünnhäutig war, daß er jede Regung eines fremden Herzens mit qualvoller Stärke verspürte. Darum flüchtete er zu den Kindern, weil er hier sich selber wiederfand. Die Kleinen nahmen ihn so, wie er war, als den großen Zauberer, der

um das graue Leben einen goldenen Schleier wab, und da sie selber noch im Märchenlande wohnten, so fanden sie sich in der gemeinsamen Heimat. Die Erwachsenen dagegen nahmen ihn als eine Kuriosität, die man bewundert. Er stand außerhalb der Welt, die vom Verstande und vom Nutzen regiert wurde. Ach ja, er fühlte alles deutlicher als jeder andere, Mißgunst und Abneigung, Oberflächlichkeit und Eitelkeit...

Der Dichter trat in die Stube und begrüßte die Anwesenden. Er entschuldigte sich und begrüßte den Bürgermeister mit gespielter Unterwürdigkeit, so daß alle lachen mußten und der Abend dergestalt einen heiteren Anfang nahm. So blieb es bis zum Ende.

Die Frau dachte lange über die Besonderlichkeiten ihres Gastes nach. Und sie begriff das Wesen des Märchendichters.  
Georg Schäfer

# Großer Erfolg der deutschen Filme

### Internationale Filmkunstausstellung Lissabon

Das große Interesse, das auf der Filmkunstausstellung im Estoril für den deutschen Film geweckt wurde, hatte zur Folge, daß die Aufführung der deutschen Filme im Rahmen der Ausstellung zu mit Spannung erwarteten Ereignissen wurden. Als erster deutscher Film gelangte „Verwehte Spure“ zur Aufführung, wobei besonders die schauspielerischen Leistungen Kristina Söderbaums von dem portugiesischen Publikum bewundert wurden. Die portugiesische Erstaufführung des Jubiläumsfilms der UFA, „Münchhausen“, gestaltete sich zu einem ungewöhnlichen Erfolg. Publikum und Presse waren sich einig in größter Bewunderung, insbesondere der technischen Vorzüge des Agfa-Color-Farbsystems. Die führende Zeitung „Seculo“ widmete

dem „Münchhausen“-Film eine eingehende Besprechung, in der es heißt, daß hiermit ein Wendepunkt des deutschen Films überhaupt erreicht worden sei. Etwas Neues zeige sich in diesem Film, sowohl in der Gesamtregie wie in Einzelheiten. Obwohl durchaus universal, verrate der Film doch sofort seine deutsche Herkunft und sei gewissermaßen vom deutschen Wesen durchtränkt. Mit dem Film sei der Beweis für die Güte des deutschen Farbfilmmaterials, das die größte Vollkommenheit erreichte, erbracht worden.

Einen weiteren Höhepunkt der internationalen Filmkunstausstellung bildete die Vorführung des UFA-Films „Tanz mit dem Kaiser“, wobei die Hauptdarstellerin Marika Röck persönlich zugegen war, die in Begleitung ihres Gatten Georg Jacoby in Lissabon eintraf und als Vertreterin der deutschen Filmkunst herzlich begrüßt wurde.

# „Datterich“

### im Frankfurter Schauspielhaus

Der Datterich ist unsterblich: Dieser verkommene, großmüßige, schwadronierende Sautaus, bel dem doch bei jeder seiner Handlungen zu spüren und mit den Händen zu greifen ist, daß hier ein Mensch mit ursprünglich — man ist fast versucht zu sagen — genialer Begabung in kleinstädtischer Enge und Bürgerlichkeit zugrunde gegangen ist. Daß Ernst-Elias Niebergalls, des früh verstorbenen Darmstädters, „Datterich“ immer noch so frisch und lebendig ist wie vor hundert Jahren, bewies eine Neuinszenierung des Frankfurter Schauspielhauses, deren gutes Gelingen hauptsächlich das Verdienst Franz Schneiders ist, der für die Bühnengestaltung zeichnete und die Hauptrolle spielte.  
Dr. Hans Pehl

Falkenberg-Woche in München. Anlässlich des 70. Geburtstages des Intendanten der Münchener Kammerspiele veranstaltet die Hauptstadt der Bewegung eine Otto-Falkenberg-Woche in den Kammerspielen im Schauspielhaus. Zur Aufführung gelangen Lessings „Emilia Galotti“, Schillers „Fiesco“, Shakespeares „Othello“ und Hamsons „Spiel des Lebens“ in den Meisterinszenierungen des Jubilars. Eine besondere Ehrung erweist das Haus seinem Intendanten mit der festlichen Erstaufführung eines eigenen Werkes des großen Regisseurs, der Komödie „Doktor Eisenbart“, die Heinz Dietrich Kenter in Szene setzt. Die Uraufführung dieses Bühnenstücks fand unter großem Beifall von Publikum und Presse am 14. März 1906 im Mannheimer Nationaltheater statt. V. A. Sch.

